

ANWENDERBERICHT // Für eine effiziente Chairside-Behandlung sind kurze Wege unabdingbar. Ein Brennofen für die Kristallisation, Modifikation und Glasur kann, direkt im Behandlungszimmer oder im Praxislabor positioniert, der entscheidende Faktor sein, ob Patienten in einer Sitzung versorgt werden können oder nicht. Allerdings herrscht häufig ein Platzproblem, was eine kompakte und auf das Wesentliche reduzierte mobile Brenneinheit auf den Plan ruft. Wie der Brennofen SMART.FIRE von VITA diese Herausforderung meistert, beschreibt der folgende Anwenderbericht.

KOMPAKTE BRENNEINHEIT FÜR MOBILEN EINSATZ

Priv.-Doz. Dr. Andreas Bindl / Zürich (Schweiz)



Abb. 1: Die intuitive Menüführung ermöglicht eine einfache und sichere Bedienung.

Um im Praxisalltag eine breite Palette an CAD/CAM-Materialien chairside anbieten zu können, ist ein kompakter Brennofen für die zahntechnischen Schritte unerlässlich. Materialien wie zum Beispiel VITA SUPRINITY PC und IPS e.max CAD kön-

nen in Patientennähe final kristallisiert oder VITABLOCS, IPS Empress CAD und Celtra Duo individuell bemalt und glasiert werden. In diesem Segment bietet die VITA Zahnfabrik den Brennofen VITA SMART.FIRE an.

Erster Eindruck

Der VITA SMART.FIRE fällt gleich durch das runde Kammerdesign ins Auge, dem das Gerät seine raumsparende Kompaktheit verdankt. Das zugehörige Bedien-

element im Tabletformat ermöglicht über die Menüführung eine einfache und intuitive Bedienung, denn die Brennprogramme sind übersichtlich nach Material und Brennvorgängen gegliedert und visuell erfassbar.

Eine Grundausstattung an Zubehör ist in einem extra dafür vorgesehenen Fach im Sockel des Geräts verstaut, was automatisch Ordnung im Behandlungsumfeld schafft. Hierzu gehören Brenngutträger, Brenngutzange, Abkühltisch, Wattebrenngutträger und Platinpins. Durch das integrierte Fach sind die Instrumente immer dort, wo sie gebraucht werden. Das ist gerade dann nützlich, wenn das Gerät bei Bedarf mobil in verschiedenen Räumen eingesetzt wird. Lediglich Brennpasten und Glasurmassen müssen im Umfeld des Ofens oder des Arbeitsplatzes einen separaten Platz finden.

Ansprechendes Design

Der VITA SMART.FIRE präsentiert sich optisch praxisgerecht und schlicht in der Farbe Weiß. Lediglich der Kopfbereich des Ofens ist magentafarben umrandet und dezent mit einem gleichfarbigen VITA-Logo versehen. Weitere Ausführungen mit extravaganteren Motiven nach Wahl sind in der Ausführung VITA SMART.FIRE Art Line erhältlich. Das runde Kammerdesign des Ofens strahlt Harmonie aus. Das Bedienelement verfügt über einen stabilen Standfuß mit einstellbarer Neigung sowie ein großes Display.

Mobiler und flexibler Einsatz

Der Ofen ist klein gestaltet und lässt sich im Behandlungszimmer und Praxislabor einsetzen, wobei die 13 Kilogramm Gewicht in Betracht gezogen werden müssen. Auch für das Bedienelement muss Platz vorgesehen sein. Da ich den VITA SMART.FIRE in meiner Praxis in Kombination mit einer Vakuumpumpe betriebe, habe ich mich für eine stationäre Nutzung entschieden. Die Raumaufteilung der Praxis bot sich dafür an, den Ofen an einem zentralen Ort zu installieren, auf den mehrere Behandlungseinheiten zugreifen können.

Bedienung

Sobald man sich einen kurzen Überblick über die Funktionen der intuitiven Menüführung verschafft hat, ist eine eigenständige und sichere Bedienung möglich. Das Icon zum Aufheizen der Brennkammer auf Bereitschaftstemperatur wird dabei üblicherweise in der Menüauswahl zuerst angewählt. Die Darstellung des Temperaturverlaufs in der Brennkammer gibt einen Überblick über den Fortschritt. Die Bereitschaftstemperatur lässt sich zügig erreichen und kann in den Einstellungen individuell bestimmt werden. Zwanzig Minuten vor der Brandführung sollte diese gehalten werden. Für einen noch schnelleren CAD/CAM-Workflow könnte es sinnvoll sein, ein Icon für das Vorwärmen als ersten Schritt im Brennprogramm zu etablieren. Im Rahmen der Chairside-Behandlung könnte so schon während der Schleifzeit vorgeheizt werden, denn zu diesem Zeitpunkt hat man die CAD/CAM-Keramik bereits ausgewählt. Während die Restauration geschliffen und eingepasst wird, könnte der Ofen also auf die speziell zum Brennprogramm passende Bereitschaftstemperatur vorgeheizt werden. Mit dem nächsten Software-Update (180322) wird dies mit zwei neuen Auto-Stand-by-Funktionen möglich.

Die einzelnen Brennprogramme sind für eine intuitive Bedienung über Icons direkt anwählbar. Welche Brennprogramme angezeigt werden und wie diese auf verschiedenen Desktops angeordnet sind, kann nach den Wünschen des Bedienenden individuell durch Drag-and-drop organisiert werden. Ein zugeschnittener Desktop mit den priorisierten Materialien und Brandführungen ermöglicht einen sortierten und schnellen Zugriff. Gleichzeitig behält man den Überblick, indem Materialien und Brandführungen, die man selbst nicht verwendet, aus der Ansicht entfernt werden. Auch die Farben der Icons und des Desktops sowie Bezeichnungen sind individuell anpassbar.

Nach der Anwahl eines Brennprogramms kann man die genauen Parameter der Brandführung anzeigen lassen oder den Brand sofort starten. Wenn die Brennkammer bereits die richtige Temperatur erreicht hat, startet das Pro-



Abb. 2a



Abb. 2b

Abb. 2a und b: Die Restauration liegt beim VITA SMART.FIRE immer ruhig, da die Brennkammer über die Restauration nach unten fährt.

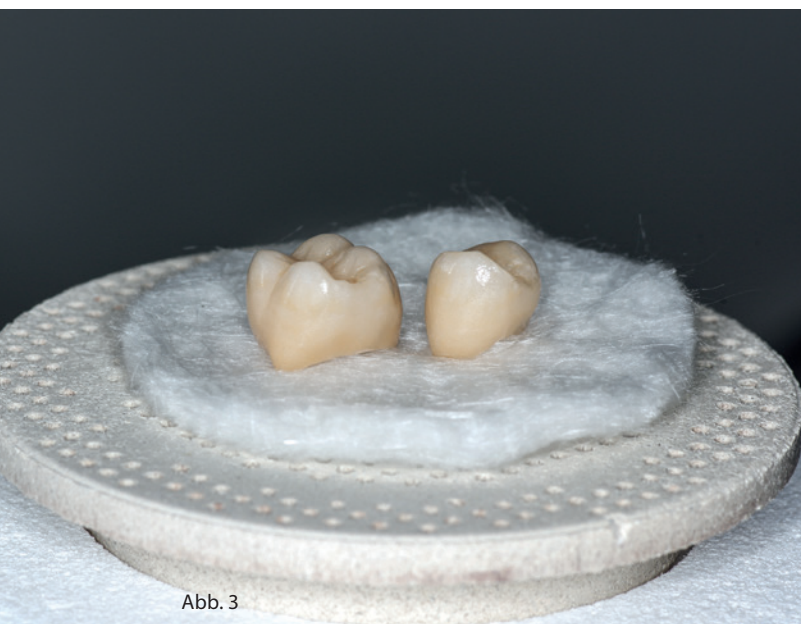


Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Zwei CAD/CAM-gestützte Kronen aus VITABLOCS Mark II nach der Individualisierung mit VITA AKZENT Plus Malfarben. **Abb. 4:** Die zwei definitiv befestigten Kronen aus VITABLOCS Mark II integrieren sich harmonisch in die natürliche Zahnreihe.

gramm und die Statusanzeige zählt einen Countdown rückwärts bis zur Vollendung des Brennprogramms. Nach Beendigung des Brandes erklingt eine akustische Benachrichtigung, sodass man sofort über die Fertigstellung informiert wird und keine Zeit verliert.

Die Restauration liegt beim VITA SMART.FIRE immer ruhig und kann nicht verrutschen oder kippen, da die Brennkammer über die Restauration nach unten fährt. Durch die kompakte Bauweise und die gute Isolation der Brennkammer ist eine sehr schnelle Brandführung (Aufheizungsrate) möglich, was die Chairside-Anwendung sehr begünstigt. So kann beispielsweise das Material e.max CAD im Speed-Kristallisationsverfahren in rund zehn Minuten kristallisiert werden.

Updates oder neue Brennprogramme sind einfach per USB übertragbar. Zum Herunterfahren muss der Hauptschalter bedient werden. Zuvor sollte man darauf achten, die Brennkammer zu schließen. Ansonsten muss das Gerät zum Schließen erneut gestartet werden, um Feuchtigkeit in der Brennkammer zu vermeiden.

Hinsichtlich der Bedienung des Tablets sollte nicht unerwähnt bleiben, dass für die Aktivierung der „Home“-Bedienoberfläche oft noch mehrere Anläufe notwendig sind. Der Hersteller hat bereits reagiert

und wird das Touchpad mit dem nächsten Update sensibler einstellen.

Digitale Assistenzfunktion

Nach Auswahl eines Brennprogramms gibt es für manche Materialien und Brennarten die Möglichkeit, eine digitale Assistenzfunktion zu aktivieren. Ist diese aktiv, werden die Anwender Schritt für Schritt angeleitet, wie die Restauration vorzubereiten und wie Malfarben und Glasurmassen aufzutragen sind. Diese Anleitungen sind zum Teil mit Bildern oder Video-tutorials ausgestattet und bieten Nutzern mit wenig Erfahrung eine gute Hilfestellung. Allerdings wäre es sehr hilfreich, wenn diese Anleitungen auch für die Produkte der anderen Materialhersteller vorhanden wären. Die Bedienungsanleitung und die Verarbeitungsanleitungen aller VITA-Materialien sind im Tablet hinterlegt. Teilweise umfassen sie fünfzig Seiten und können im Scrollverfahren gelesen werden.

Brandergebnisse

Die Ergebnisse der in unserer Praxis durchgeführten Brände entsprachen den An-

forderungen und waren sehr zufriedenstellend. Vor allem das Speed-Programm für e.max CAD bietet einen klaren zeitlichen Vorteil im Vergleich zu anderen dentalen Brennöfen.

Durch seine einfache Bedienbarkeit und sein kompaktes, schlichtes Design hat der VITA SMART.FIRE schnell einen festen Platz in unserem digitalen Workflow und in unseren Praxisräumlichkeiten gefunden. Ein kleiner Ofen mit großer Wirkung auf CAD/CAM-gestützte Restaurationen!

PRIV.-DOZ. DR. ANDREAS BINDL

Attenhoferstraße 8a
8032 Zürich (Schweiz)
info@praxiszürichberg.ch
www.praxiszürichberg.ch

VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER GMBH & CO. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Die **dentale**
Welt zu Gast
in Ihrer Region.



Beratung



Innovationen



Fortbildung

München · 18.-19. Okt. 2019

Messe München · Halle B6

Frankfurt/M. · 8.-9. Nov. 2019

Messe Frankfurt · Halle 5.0/5.1



#infotagedental
www.infotage-dental.de